

Humanistische Union

PODIUMSDEBATTE

Frankfurter Rundschau vom 09.09.2006

Auch fünf Jahre nach dem Anschlag auf das WorldTradeCenter sind viele Fragen offen. Die Folgen für die Bürgerrechte auch in Deutschland thematisieren Humanistische Union und Frankfurter Rundschau in einer Podiumsdiskussion am So., den 10. Sept. ab 19.00 Uhr im Café Wiesengrund im Finkenhof, Finkenhofstr. 17, Frankfurt.

Unter dem Titel „9/11 – Angst vor dem Terror. Überwachen wir uns jetzt zu Tode?“ diskutieren die Autoren dieser Seite, Mathias Bröckers und David T. Fisher. Der Journalist Klaus Scheunemann moderiert das Gespräch. Davor werden – ebenfalls im Café Wiesengrund – drei Filme gezeigt: Schon um 11 Uhr vormittags läuft „Mohamed Atta & the Venice Flying Circus“ von Daniel Hopsicker, ein Film über die Flugschulen der Terroristen und die CIA. Ab 14 Uhr: „Loose Change“. Der Film von Dylan Avery und Korey Rowe wurde inzwischen mehr als 10 Mio. Mal aus dem Internet heruntergeladen. Die Autoren sehen einen Teil der Täter im Weißen Haus.

Um 16.30 Uhr folgt „September 11 - 11'09"01“ - Episodenfilm von elf internationalen Regisseuren, die ihre Eindrücke und Empfindungen dazu in jeweils 11 Minuten, 9 Sekunden und 1 Bild langen Kurzfilmen subjektiv verarbeiten. Alle Veranstaltungsteile können auch separat besucht werden; Eintritt (zu allen Terminen) frei.

<https://frankfurt.humanistische-union.de/pressemeldungen/podiumsdebatte/>

Abgerufen am: 14.08.2022